

Sep. 18

Informationen der
Vereinten
Dienstleistungsgewerkschaft
Fachbereich Bund + Länder

INFORMATION

Zollverwaltung: ver.di-Erfolg erreicht Entfristungen

Seit langem macht sich ver.di gegen das „Befristungsunwesen“ beim Bund stark. Einen Teilerfolg konnte ver.di jetzt für die Zollverwaltung erzielen: Das Bundesfinanzministerium hat dem ver.di-Vorsitzenden zugesagt, befristet Beschäftigte in mehreren Zollämtern dauerhaft in den Bundesdienst zu übernehmen. Befristungen bleiben beim Zoll wie in der ganzen Bundesverwaltung ein Dauerthema. Auch am Thema Eingruppierung bleibt ver.di dran.

Den Abbau von Befristungen in der Bundesverwaltung hatte der ver.di-Vorsitzende Frank Bsirske in einem Schreiben an Bundesfinanzminister Scholz eingefordert. Der Anteil befristeter Beschäftigung in den Behörden des Bundes ist unvermindert hoch. Vor allem die große Zahl sachgrundloser Befristungen widerspricht dem Ziel, den Fachkräftebedarf dauerhaft mit qualifizierten Beschäftigten zu decken. Bundesminister Scholz hatte als Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg auf ver.di-Initiative hin einen Stopp für sachgrundlose Befristungen ausgesprochen. Nach dem Bekanntwerden der Befristungspraxis bei der Deutschen Post hatte Scholz erklärt, dieses Thema auch in der Bundesverwaltung angehen zu wollen.

ver.di: Befristungen auch beim Zoll

Direkt an Scholz gerichtet hatte Bsirske darauf hingewiesen, dass es auch beim Zoll Befristungsprobleme gebe.



Foto: Werner Bachmeier

Mit der Begründung, die Kontrolle der Ausfuhrkassenzettel an der Schweizer Grenze

werde in den kommenden Jahren automatisiert, waren in den Hauptzollämtern Singen und Lörrach Tarifbeschäftigte befristet eingestellt worden. Diese Befristungen drohten zum Jahresende 2018 auszulaufen, obwohl die Aufgaben noch mindestens bis 2020 fortbestehe. Darüber hinaus hatte ver.di die niedrige Eingruppierung der Kolleginnen und Kollegen in Entgeltgruppe 4 bemängelt.

BMF: Großteil der Befristeten wird weiterbeschäftigt

Das BMF hat reagiert und gegenüber dem ver.di-Vorsitzenden die Zusage gegeben, den Großteil der Beschäftigten im Hauptzollamt Lörrach und dem überwiegenden Teil im Hauptzollamt Singen einer dauerhafte Beschäftigungsperspektive zu bieten. Eine unbefristete Weiterbeschäftigung ab dem 1. Januar 2019 sei für die Betroffenen sichergestellt. Beim Hauptzollamt Lörrach seien eingruppierungsgerechte Tätigkeiten vorhanden, im Einzelfall könne es auch zu Höhergruppierungen kommen. In Singen würden den Beschäftigten neue Aufgaben zugewiesen, wenn die Automatisierung abgeschlossen sei.



Bund + Länder

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Impressum:
 Eine Veröffentlichung der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft,
 Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin, V.i.S.d.P. Wolfgang Pieper
 Bearbeitung: Nils Kammeradt, Christian Hoffmeister

Ab 2019 stünden den Betroffenen dann alle Karrierewege in der Zollverwaltung offen. Im Übrigen würden Gespräche geführt, um allen befristet Beschäftigten eine sozialverträgliche Weiterbeschäftigung zu ermöglichen. Eine generelle Höhergruppierung wollte das BMF dagegen nicht zusagen.

ver.di: Wichtiger erster Schritt – Kampf gegen Befristungen geht weiter

ver.di begrüßt diesen ersten Schritt als wichtiges Signal, dass befristet Beschäftigten in der Zollverwaltung eine dauerhafte Perspektive geboten wird und sie künftig die gleichen Qualifizierungs- und Karrierechancen erhalten, wie alle anderen Beschäftigten.

Der Zoll muss seine Fachkräftebasis dringend stärken, um den ständig steigenden Anforderungen gerecht werden zu können. Befristungen sollten in der Zollverwaltung gar nicht mehr vorkommen. Für ver.di geht der Kampf gegen Befristungen beim Bund weiter.

ver.di hat dem Bundesminister der Finanzen ein Gespräch darüber angeboten, dafür eine gemeinsame Strategie zu entwickeln, die in allen Bundesressorts umgesetzt werden kann. Auch am Thema Eingruppierung bleibt ver.di dran.

**Beitrittserklärung
 Änderungsmitteilung**

Mitgliedsnummer



Vertragsdaten

Titel _____ Vorname _____ Name _____
 Straße _____ Hausnummer _____
 Land/PLZ _____ Wohnort _____

Staatsangehörigkeit _____
 Telefon _____
 E-Mail _____

Ich möchte Mitglied werden ab

0 1 | 2 0
 Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Arbeiter*in Beamter*in erwerbslos
 Angestellte*r Selbständige*r

PLZ _____ Ort _____
 Branche _____

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden: _____

ausgeübte Tätigkeit _____

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen) bis _____
 Praktikant*in Dual Studierende*r Sonstiges

monatlicher Bruttoverdienst _____ Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe _____ Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe _____
 € _____

Ich bin Meister*in/Techniker*in/Ingenieur*in
 Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Monatsbeitrag in Euro _____

Straße _____ Hausnummer _____

Ich wurde geworben durch:
 Name Werber*in _____
 Mitgliedsnummer _____

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft _____
 von _____ bis _____

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Gläubiger-identifikationsnummer: DE6122200000101497
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsweise
 monatlich vierteljährlich zur Monatsmitte
 halbjährlich jährlich zum Monatsende

Titel/Vorname/Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend) _____
 Straße und Hausnummer _____
 PLZ/Ort _____

BIC _____ IBAN _____

Ort, Datum und Unterschrift

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

Personalnummer _____

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:
 Ich stimme der Einrichtung meines Mitgliedsbeitrages im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren zu und willige in die Übermittlung der hierfür erforderlichen Daten zwischen meinem Arbeitgeber und ver.di ein. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber ver.di oder meinem Arbeitgeber widerrufen.

Ort, Datum und Unterschrift

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben in diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen